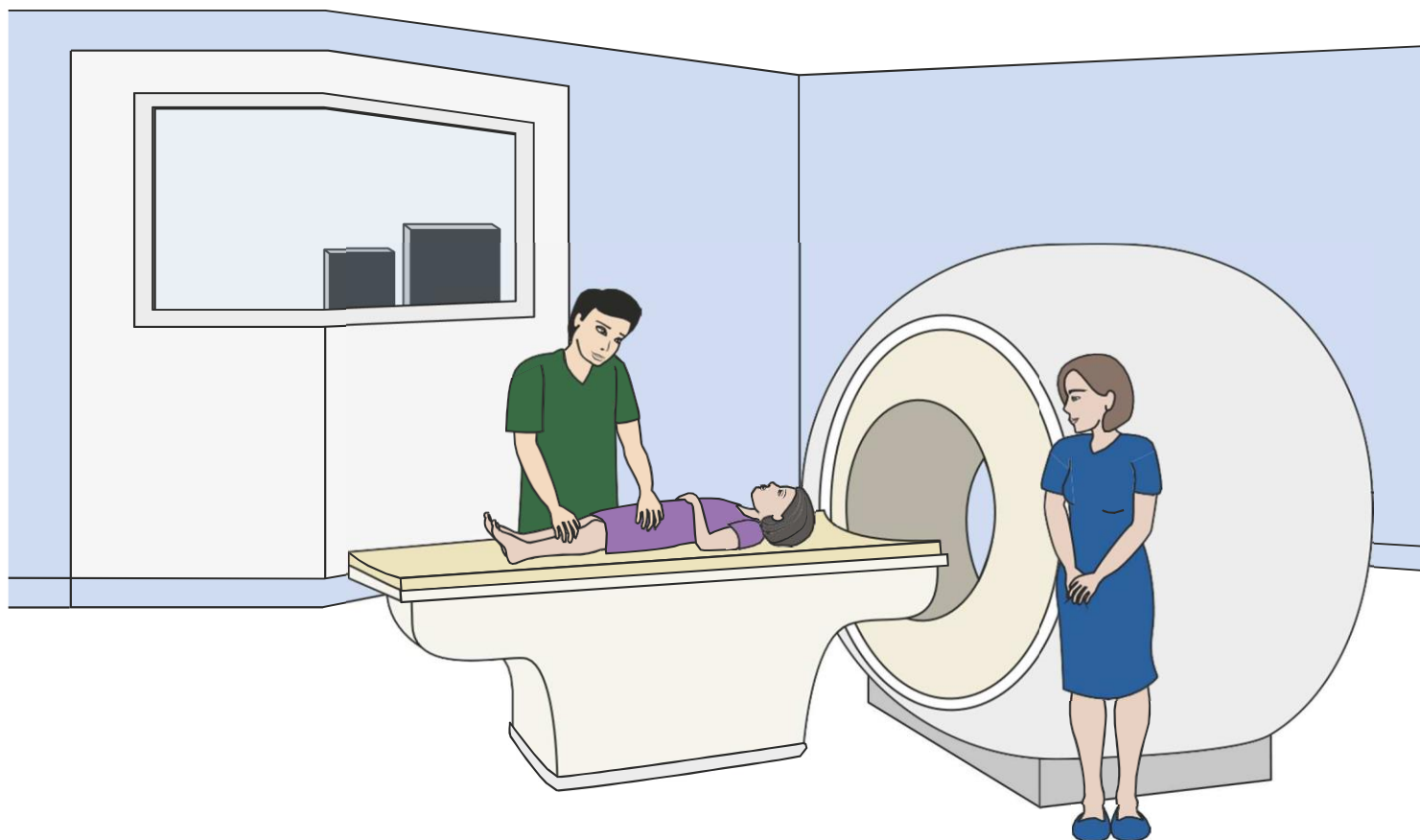


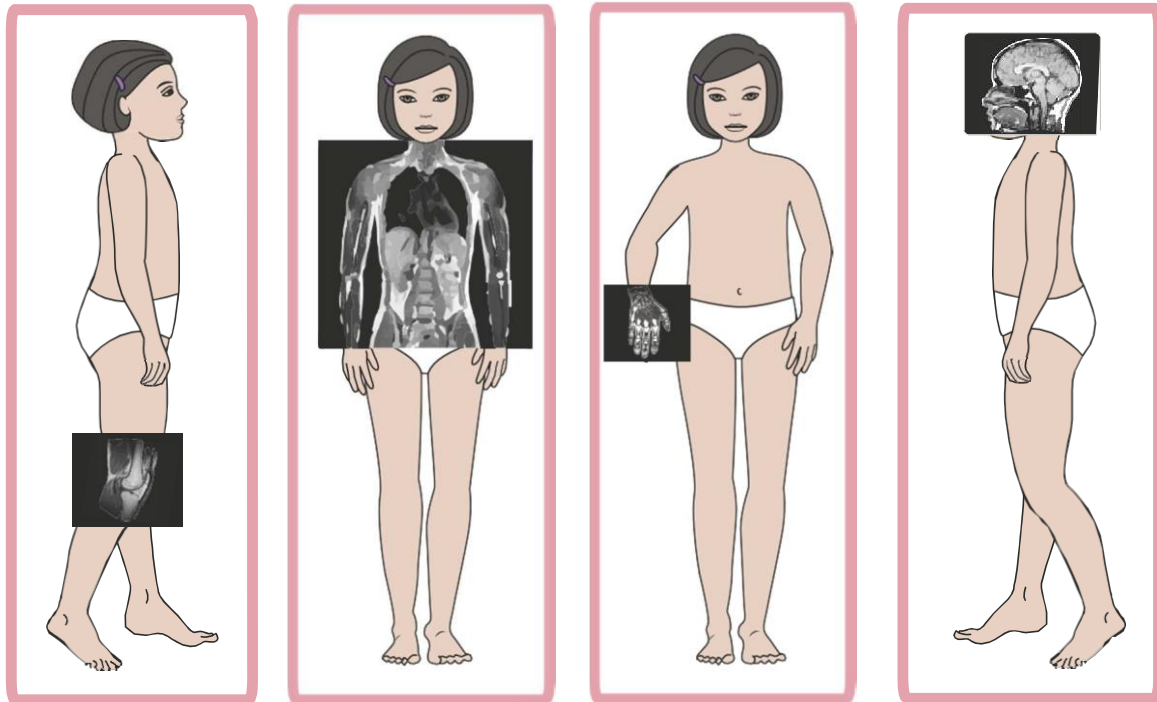
Ich muss zur MRT



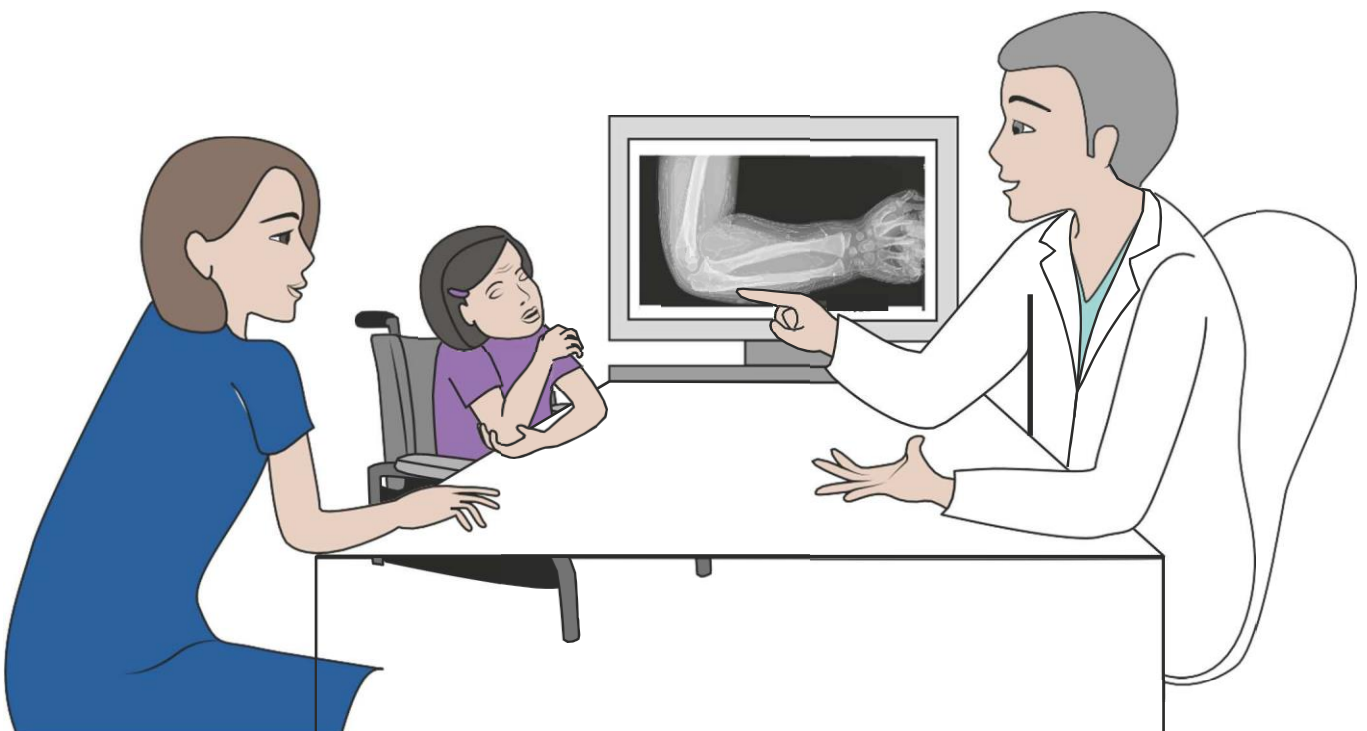
Wozu dient das?

MRT bedeutet Magnetresonanztomographie.

Die MRT ermöglicht es, präzise Fotos vom Inneren meines Körpers zu machen.

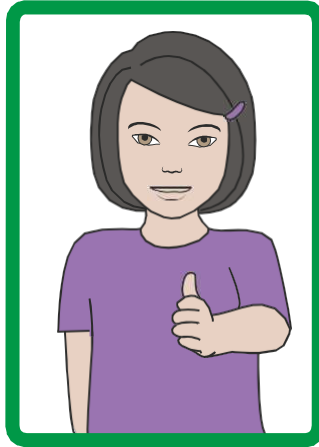


Durch die MRT kann der Arzt meine Krankheit besser verstehen.



Wie läuft das ab?

Die MRT tut nicht weh.



Die MRT dauert lange: 20 - 45 Minuten.



Um mir zu helfen, mich während der Untersuchung nicht zu bewegen.

- kann ich zwei Stunden vor der Untersuchung ein Medikament nehmen.



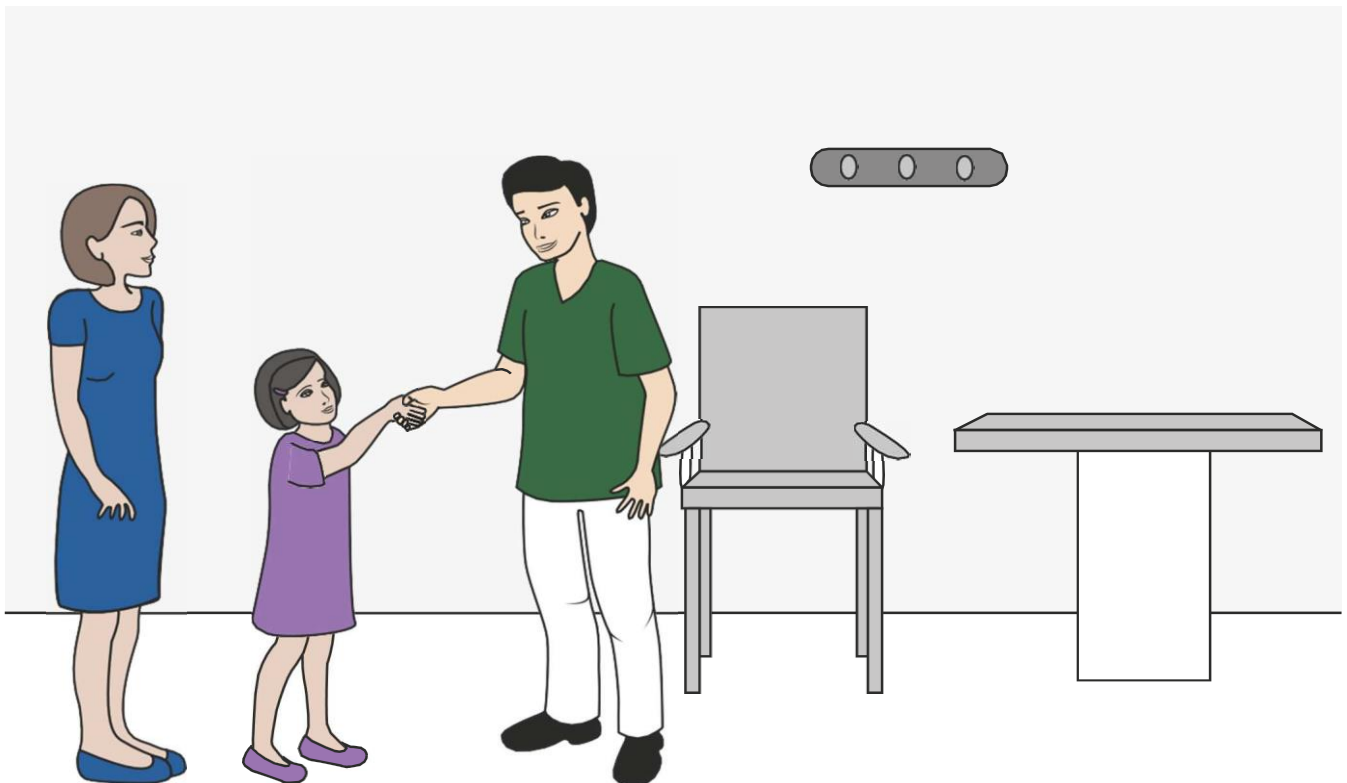
Die Ärztin/ der Arzt sagt mir, wann ich es nehmen soll.

Vor der MRT.

Ich gehe zur Toilette.

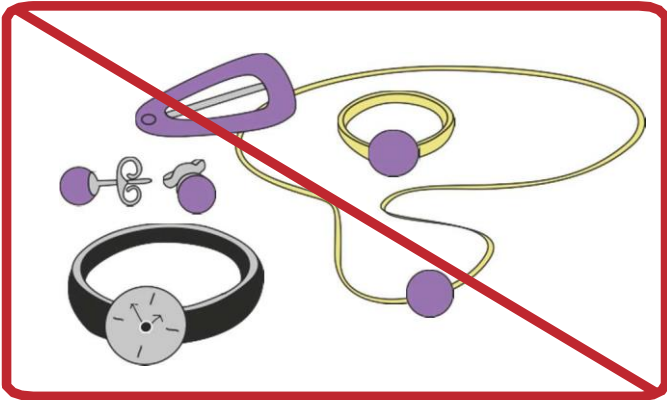


Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent empfängt mich in einem Umkleideraum.

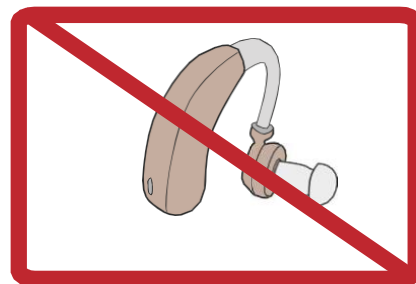
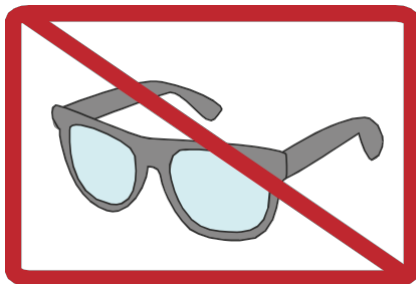


Er bittet mich, folgende Dinge abzulegen:

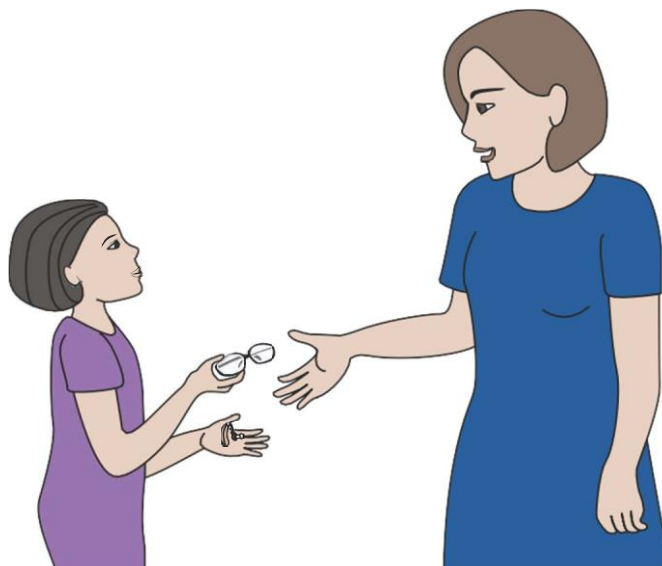
- **Meine Armbanduhr und meinen Schmuck: Kette, Ring, Armbänder, Piercings...**



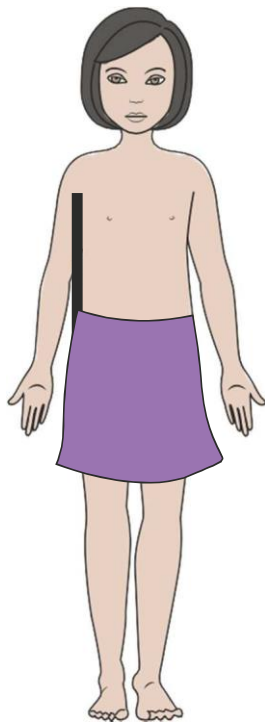
- **Gegenstände mit Metall.**



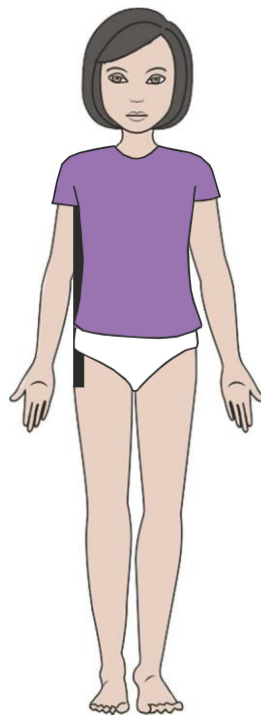
- **Ich kann meine Sachen bei der Person lassen, die mich begleitet.**



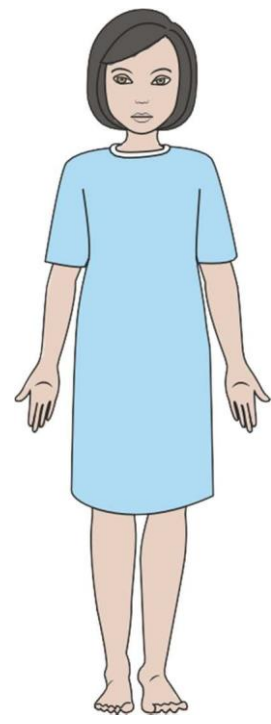
Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent kann mich bitten, einige Kleidungsstücke auszuziehen.



Das Oberteil

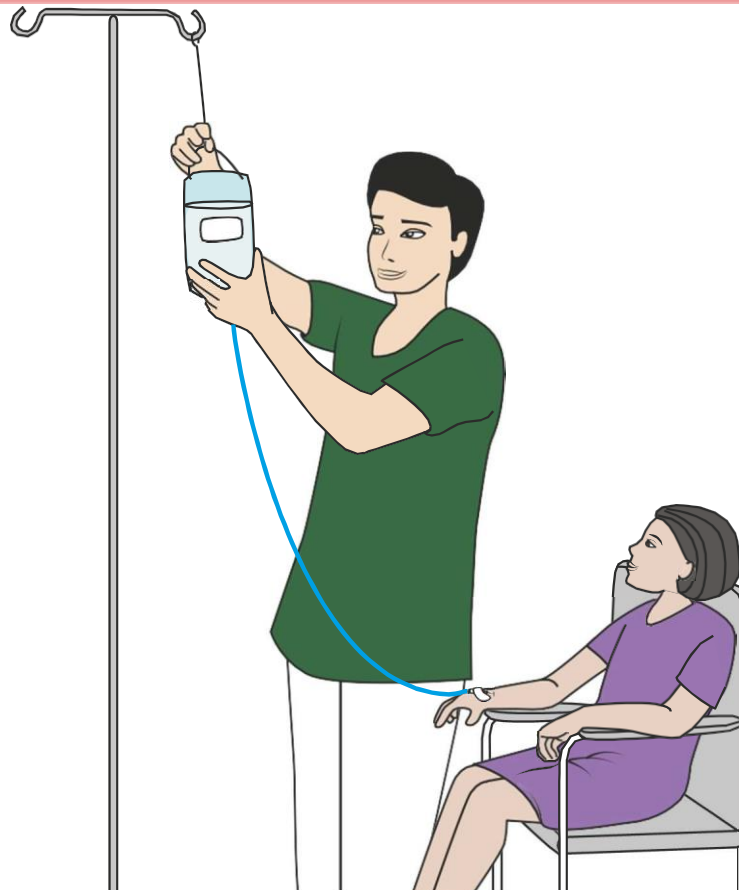


Das Unterteil



Ich kann einen Kittel
anziehen

Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent kann mir eine Infusion legen.



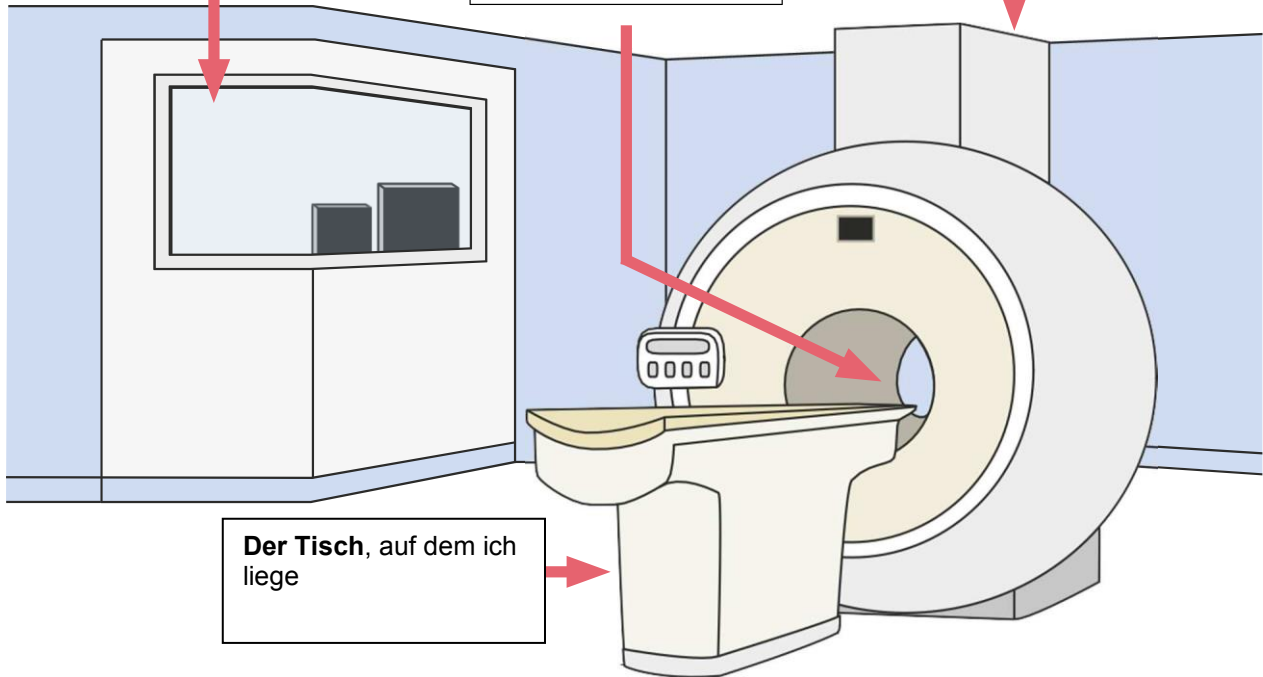
Ich gehe in den MRT-Raum.

Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent und der Radiologe gehen in die **Kabine**

Der Tisch fährt in die **Röhre**

Das MRT-Gerät

Der Tisch, auf dem ich liege

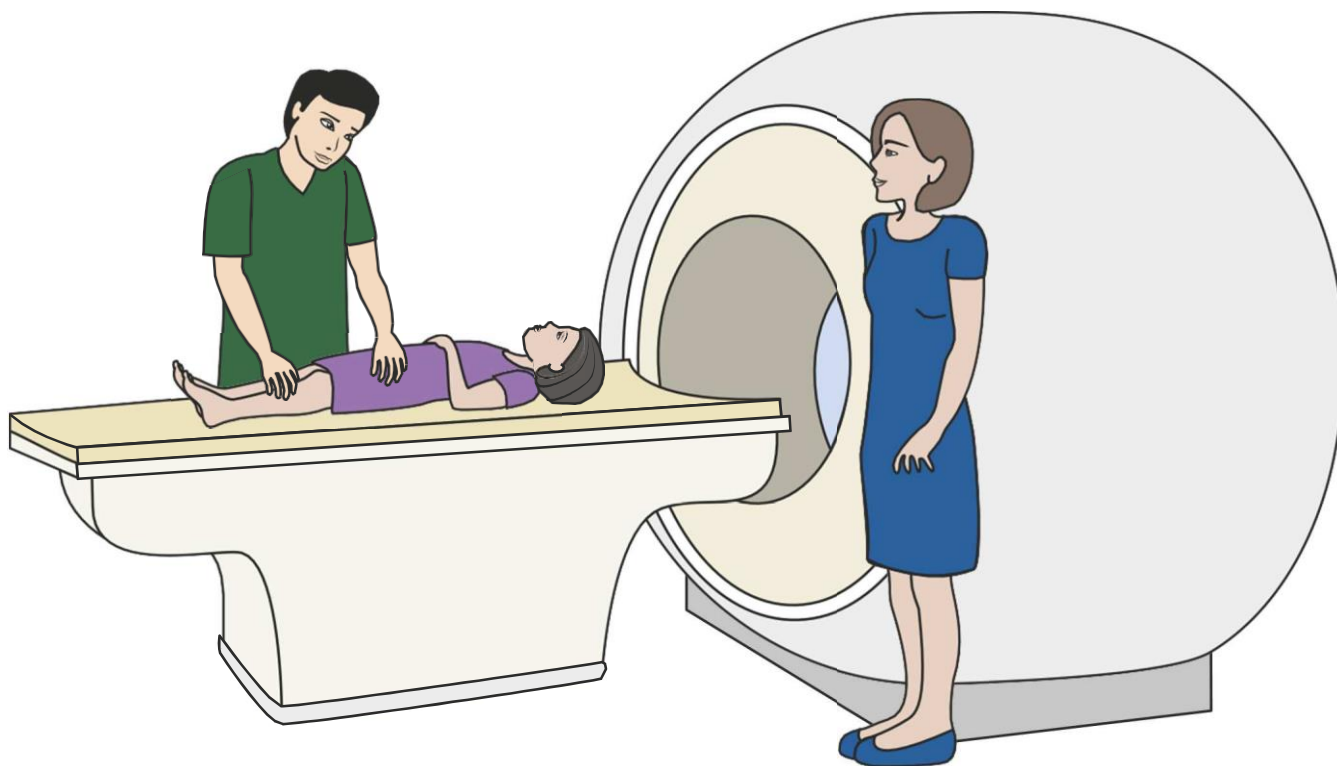


Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent erklärt mir, was passiert.

- Eine Person kann bei mir bleiben.



Ich lege mich auf den Tisch.



Wenn mir kalt ist, gibt die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent mir eine Decke.



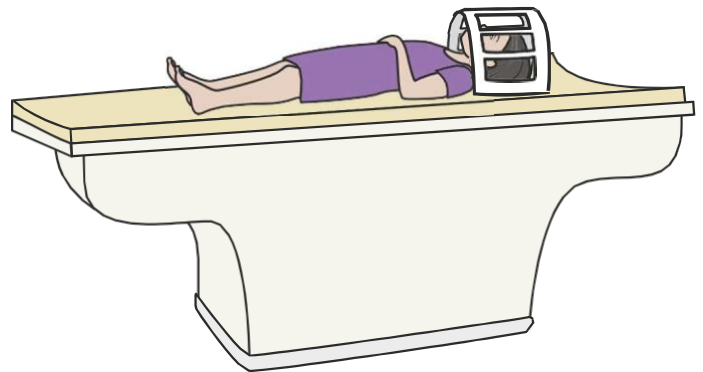
Er legt einen Gegenstand auf den Teil meines Körpers, den er fotografieren will.

- Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent fixiert einen Teil meines Körpers mit diesem Gegenstand, z. B.:

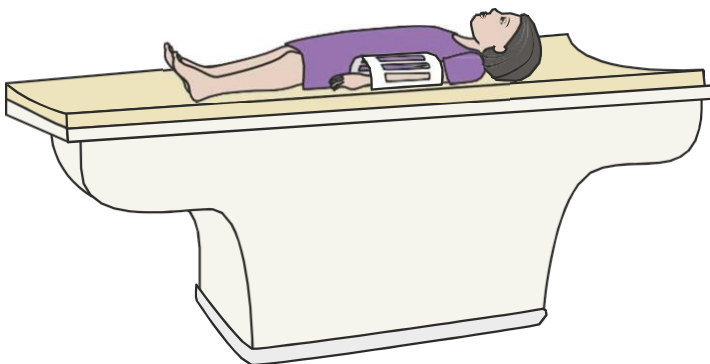
Den Knöchel



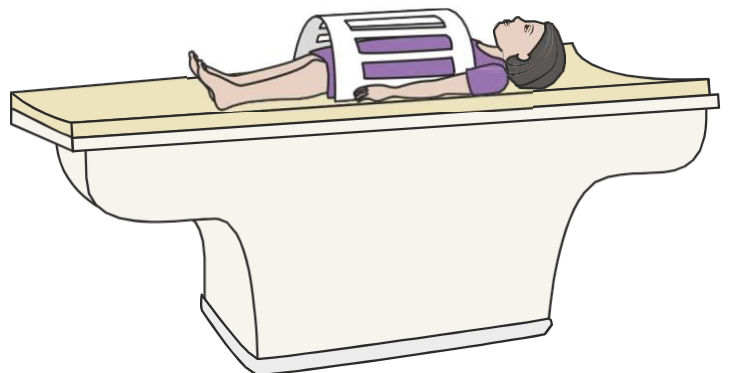
Den Kopf



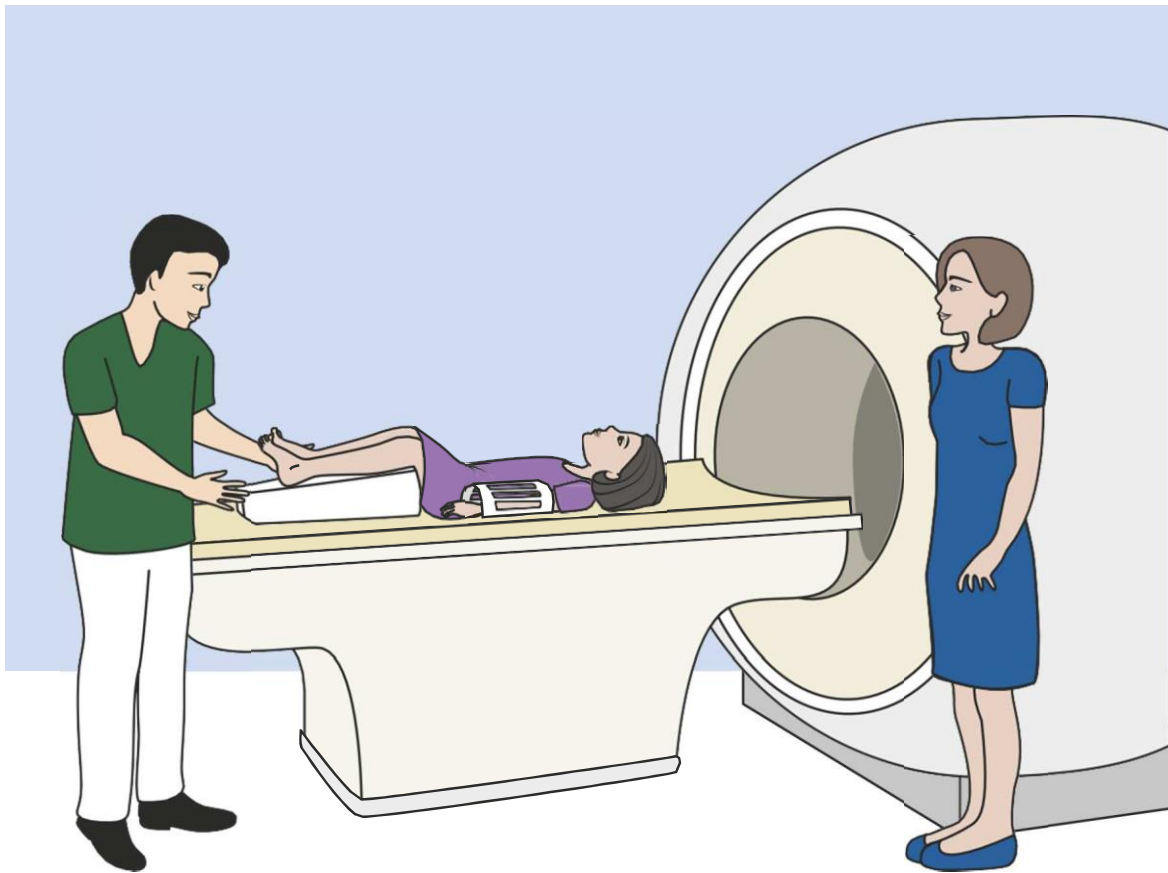
Den Arm



Den Bauch

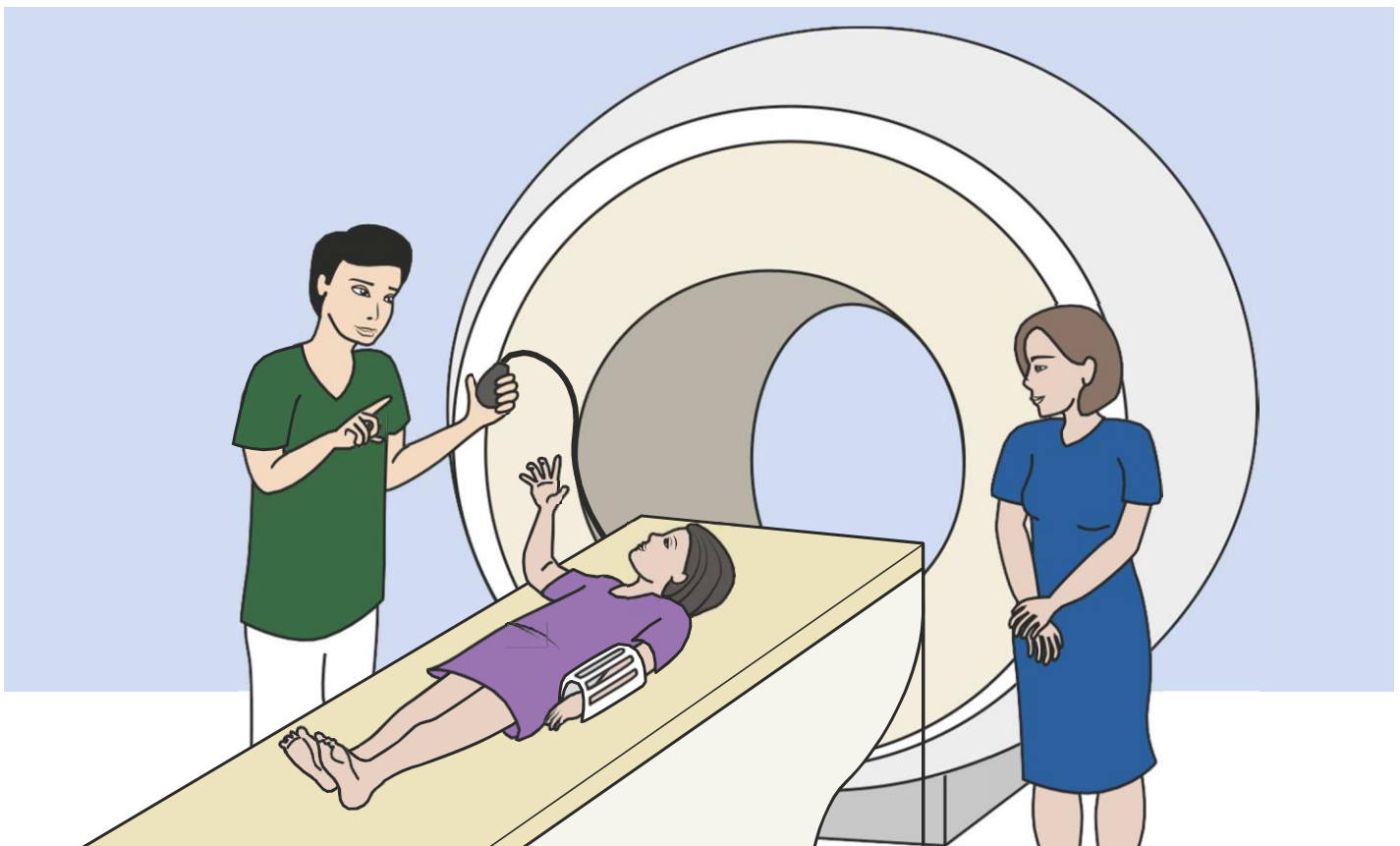


Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent kann mich mit großen Kissen fixieren.



Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent gibt mir eine Klingel.

- Ich kann ihn rufen, wenn ich mich nicht wohl fühle.



Das Gerät macht viel Lärm.

- Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent gibt mir Ohrenstöpsel.

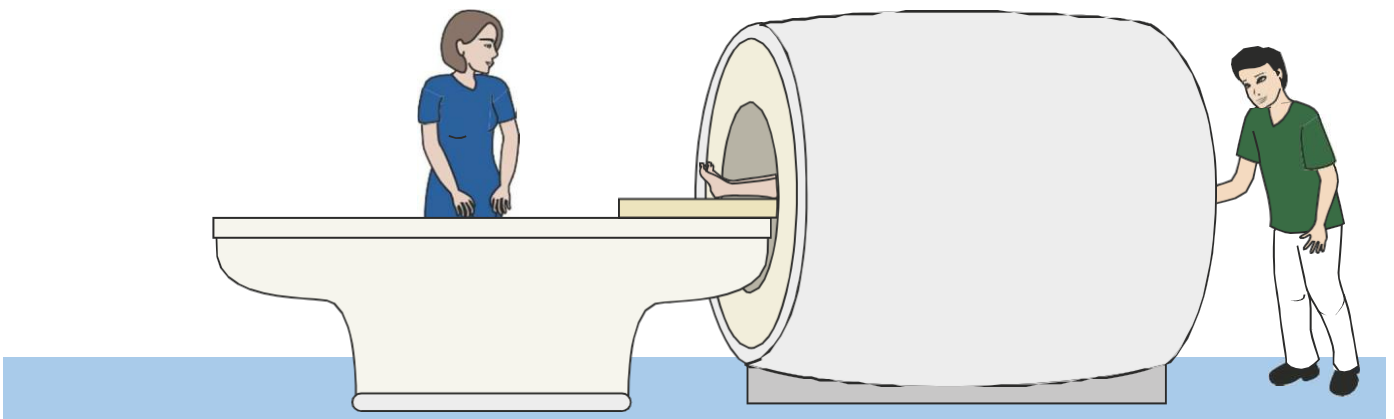
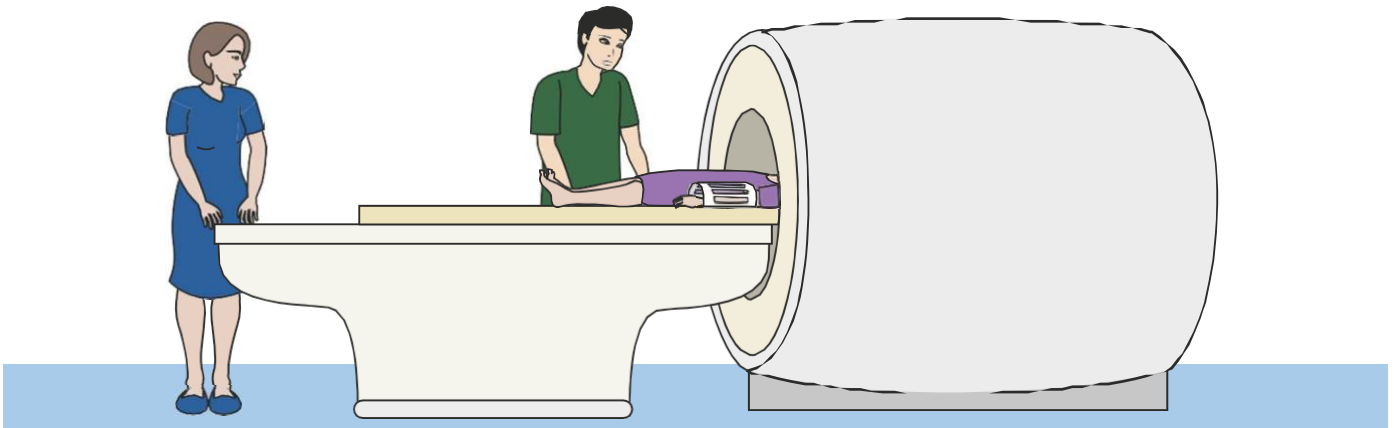
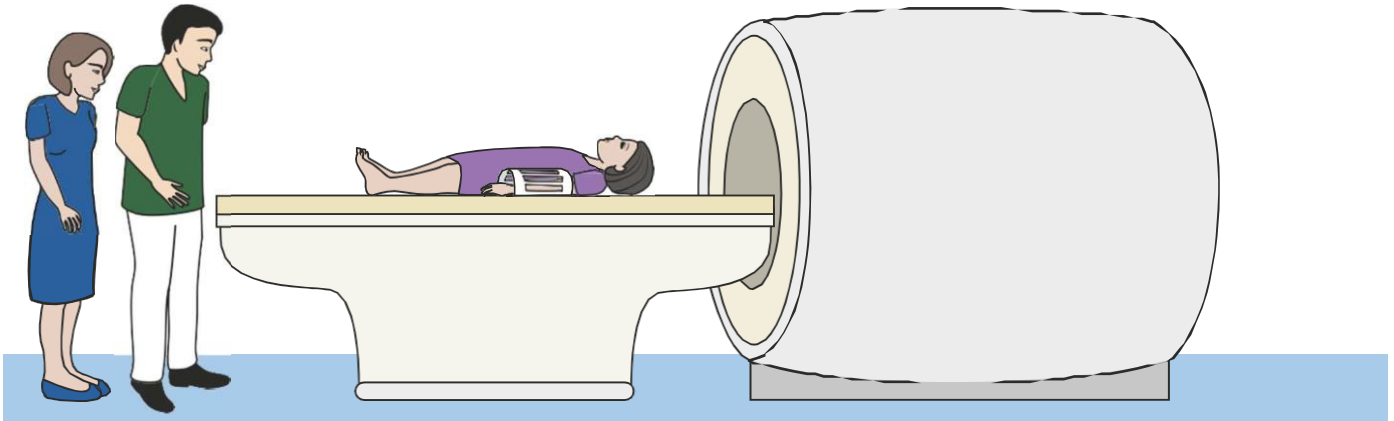


- oder einen Kopfhörer, um Musik zu hören.



Während der MRT.

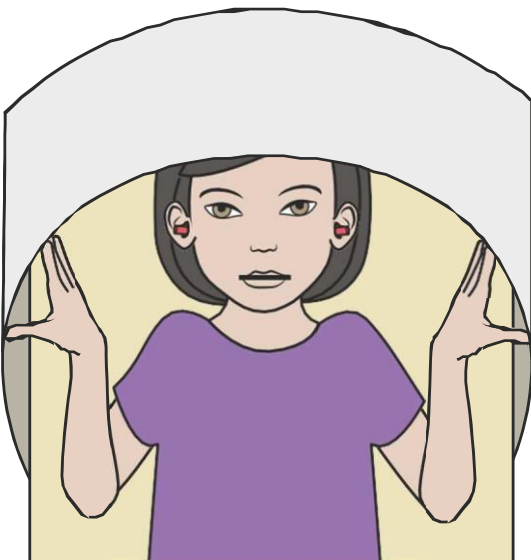
Der Tisch fährt langsam in die Röhre.



- Die Röhre ist an beiden Seiten offen.



- Sie ist eng.

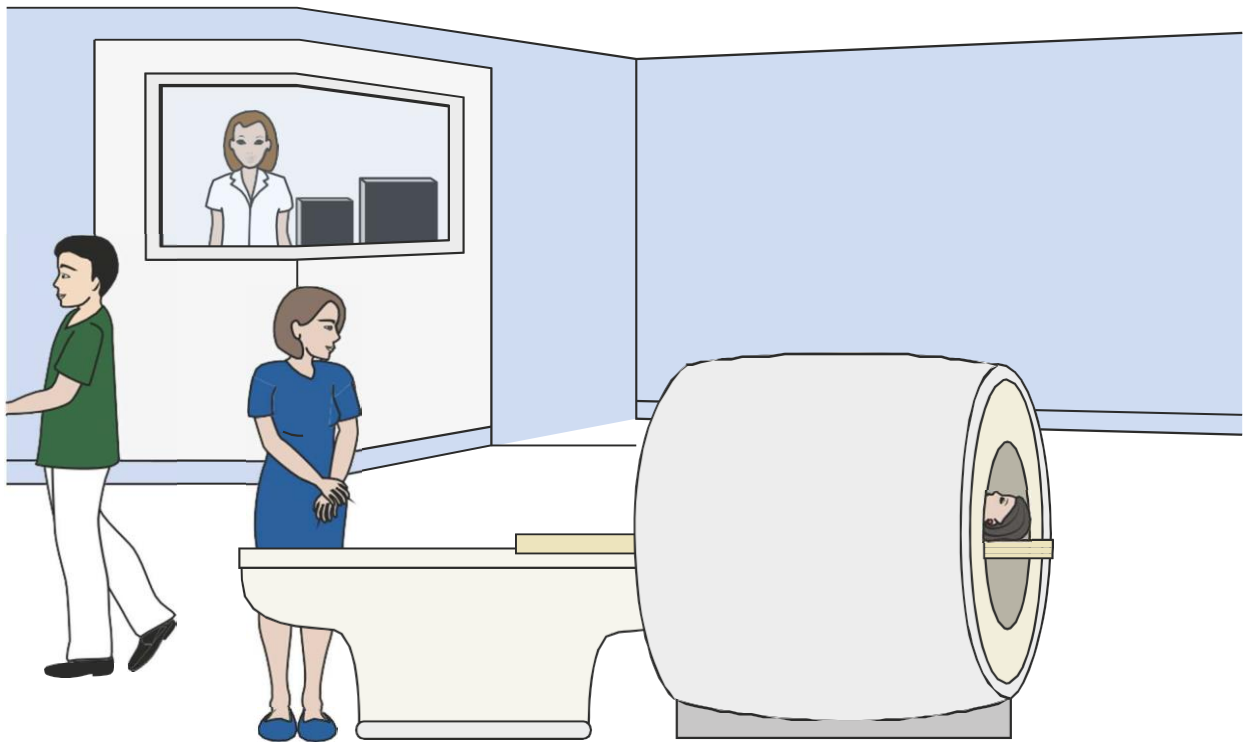


- Es ist Licht in der Röhre.



Wenn ich fertig bin, geht die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent aus dem Raum.

- Er geht mit dem Radiologen in die Kabine.



Der Radiologe ist der Arzt, der entscheidet, welche Fotos gemacht werden.

Die Person, die mich begleitet, kann bei mir bleiben, um mich zu beruhigen.



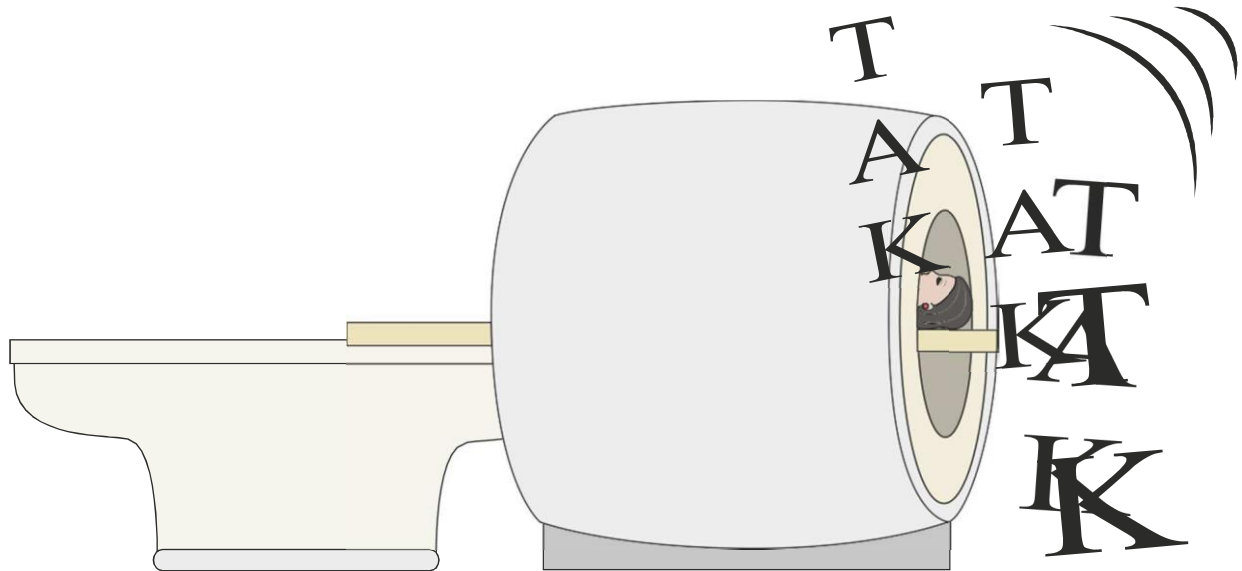
Ich kann über das Mikrofon mit dem Assistenten sprechen.



Ich kann die Klingel drücken.



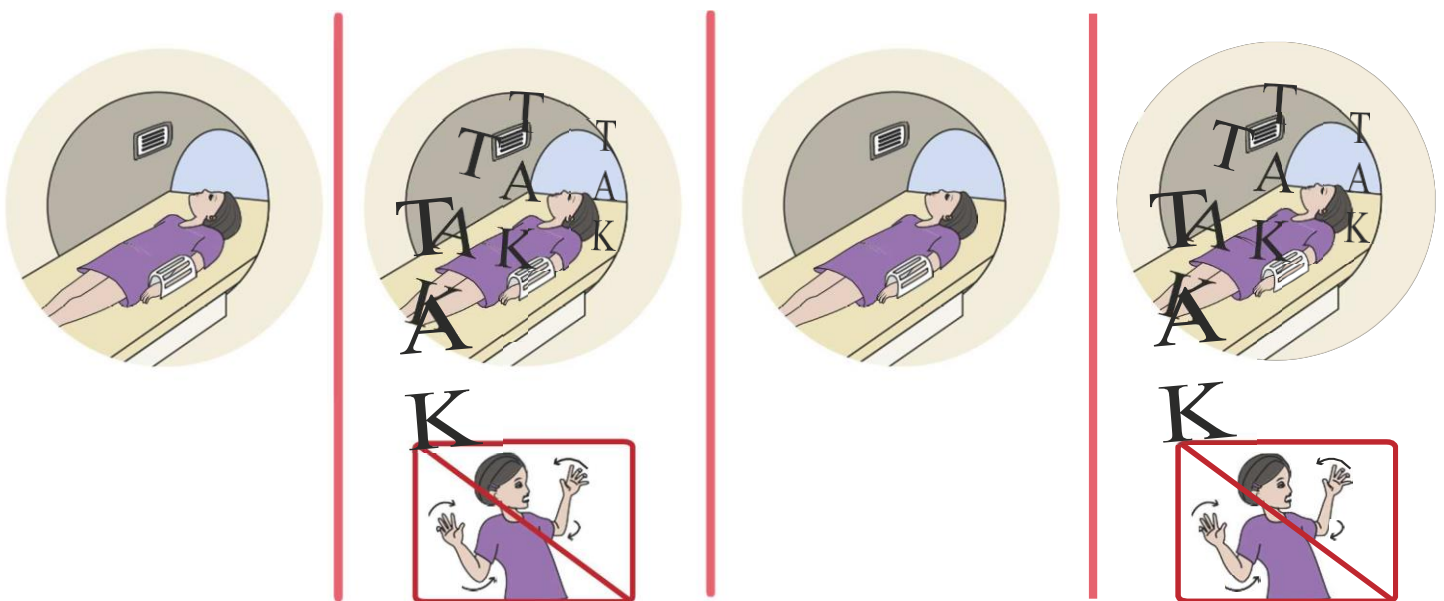
Während die Fotos gemacht werden, macht das Gerät viel Lärm.



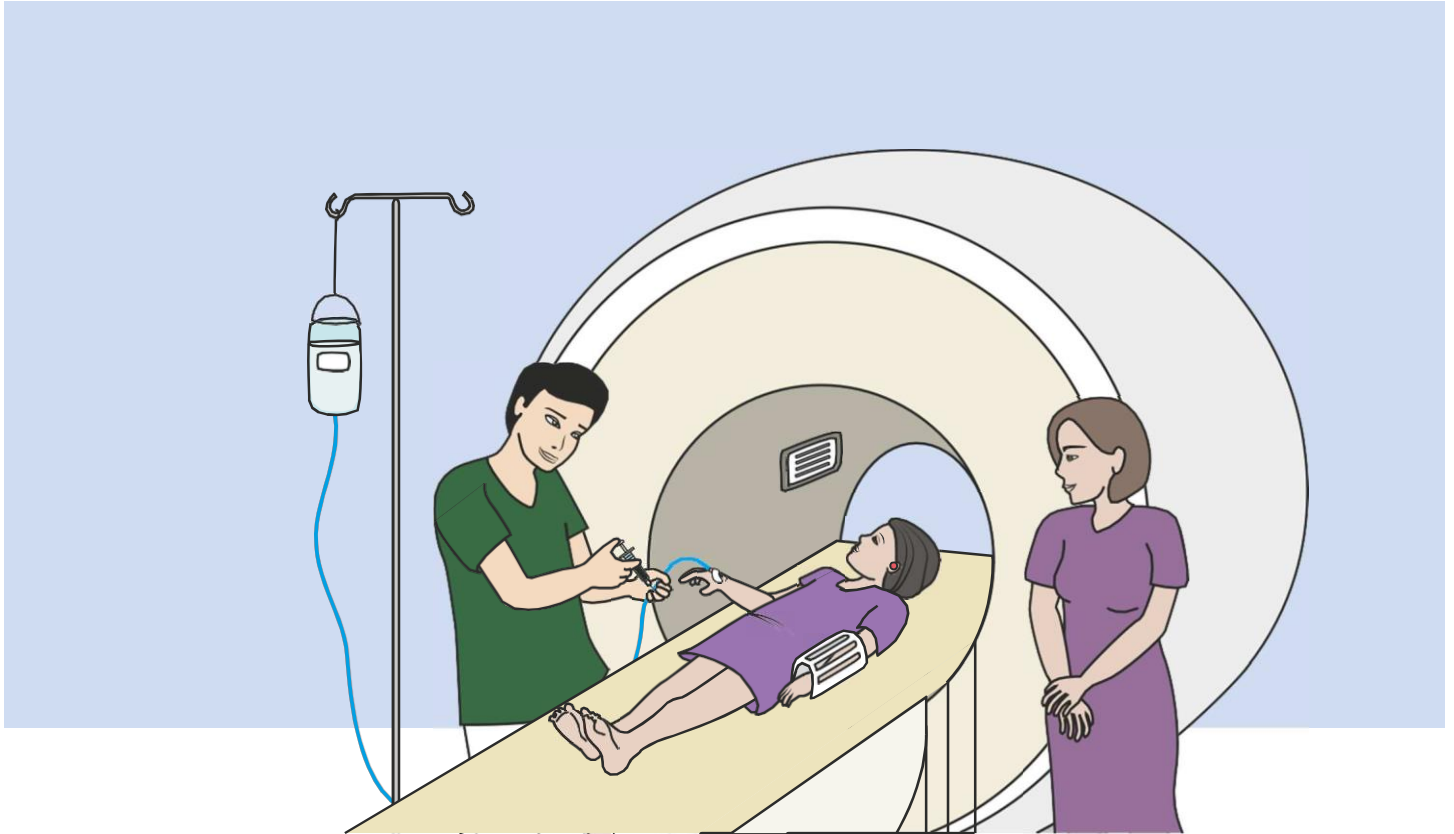
Der Lärm ist wie der eines Schlagbohrers.

Das Gerät bleibt mehrere Male stehen und läuft dann wieder weiter.

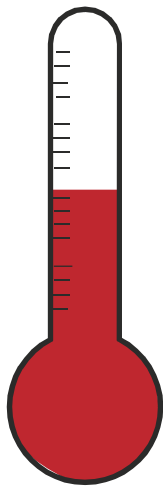
- Während des Lärms darf ich mich nicht bewegen.



- Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent kann ein Produkt in die Infusion spritzen.

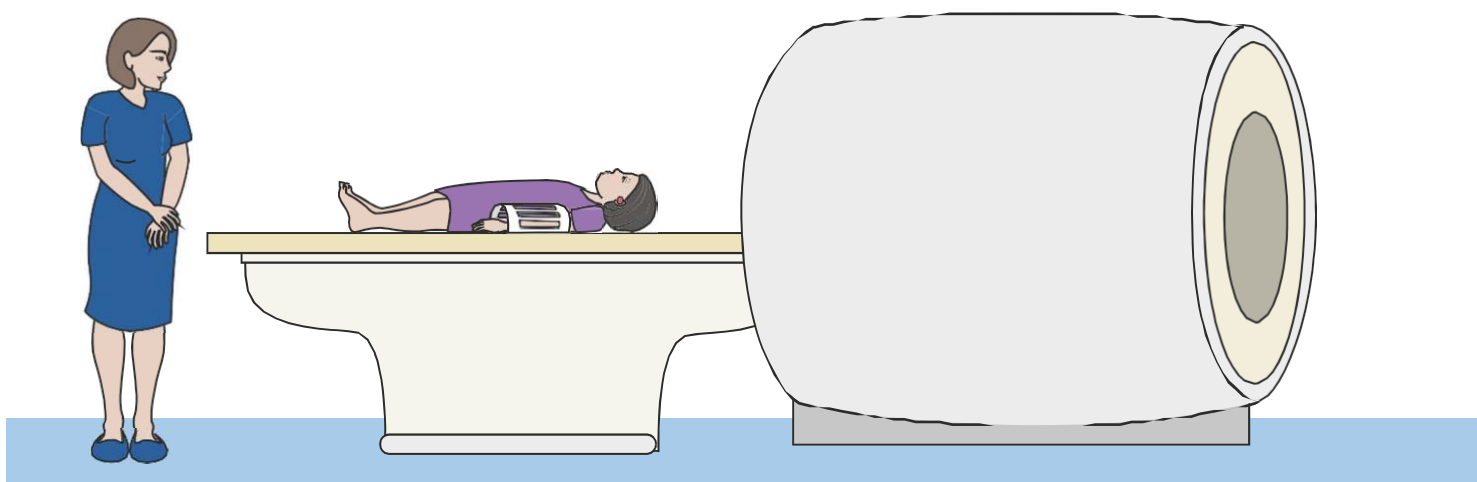
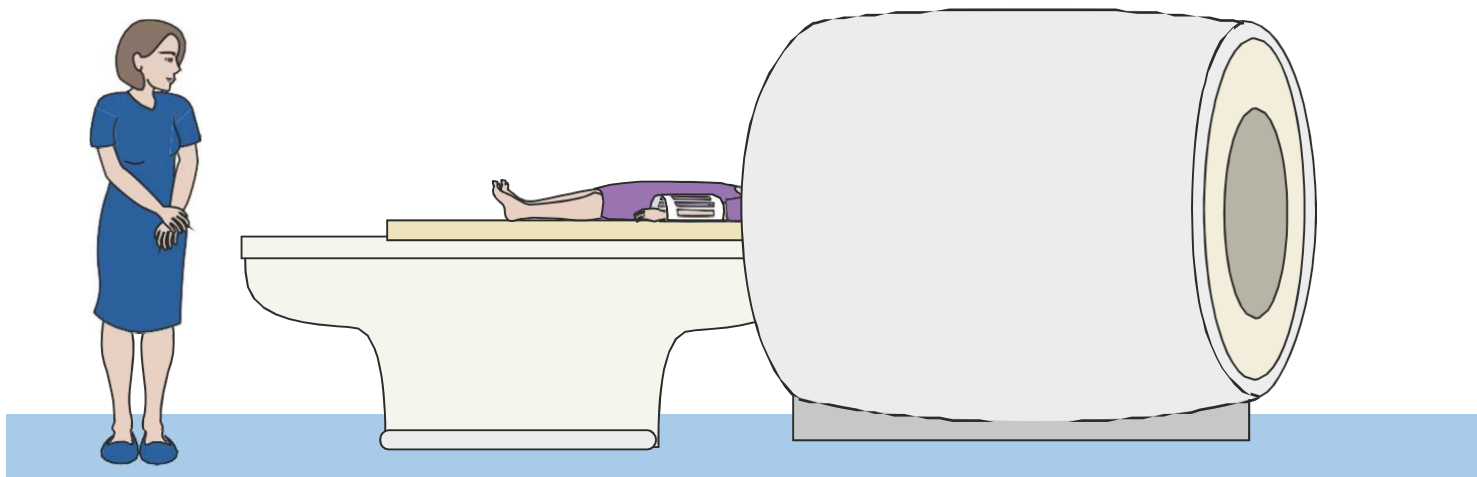
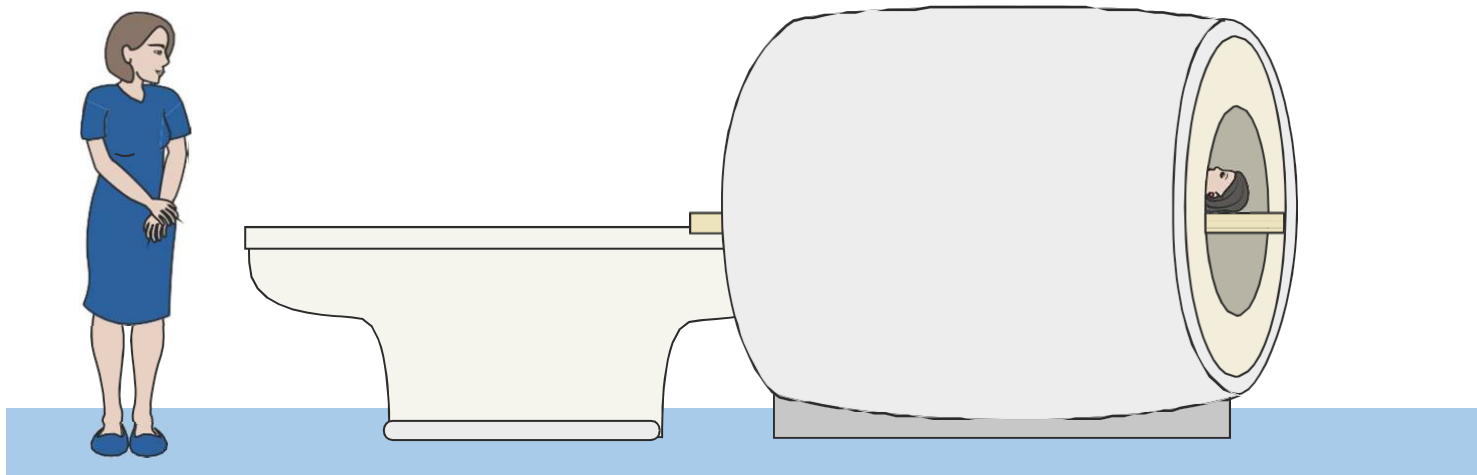


- Mit dem Produkt kann mir sehr warm werden.

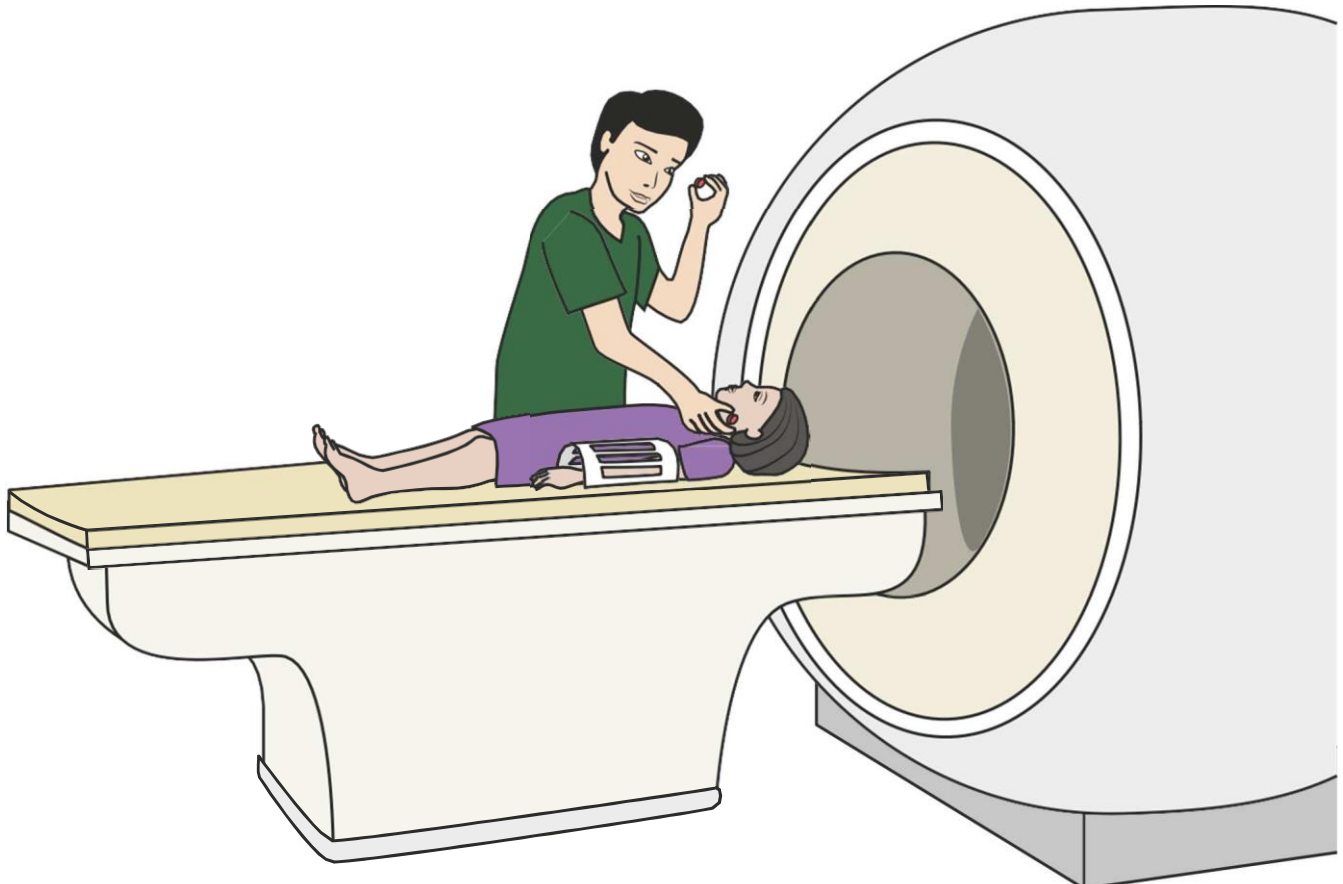


Nach der MRT.

Am Ende der Untersuchung fährt der Tisch langsam aus der Röhre.



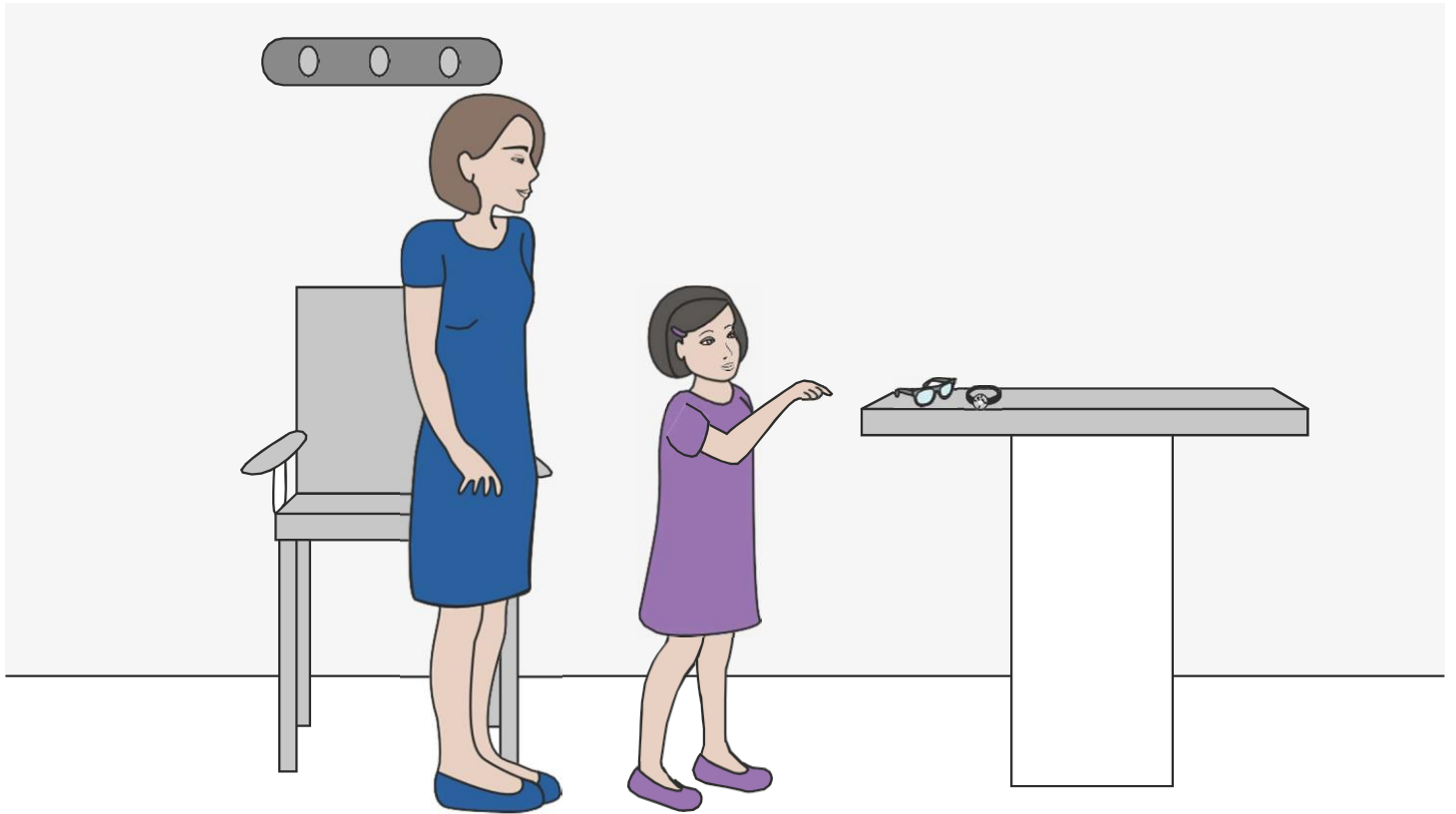
Die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent nimmt den Kopfhörer oder die Ohrenstöpsel ab.



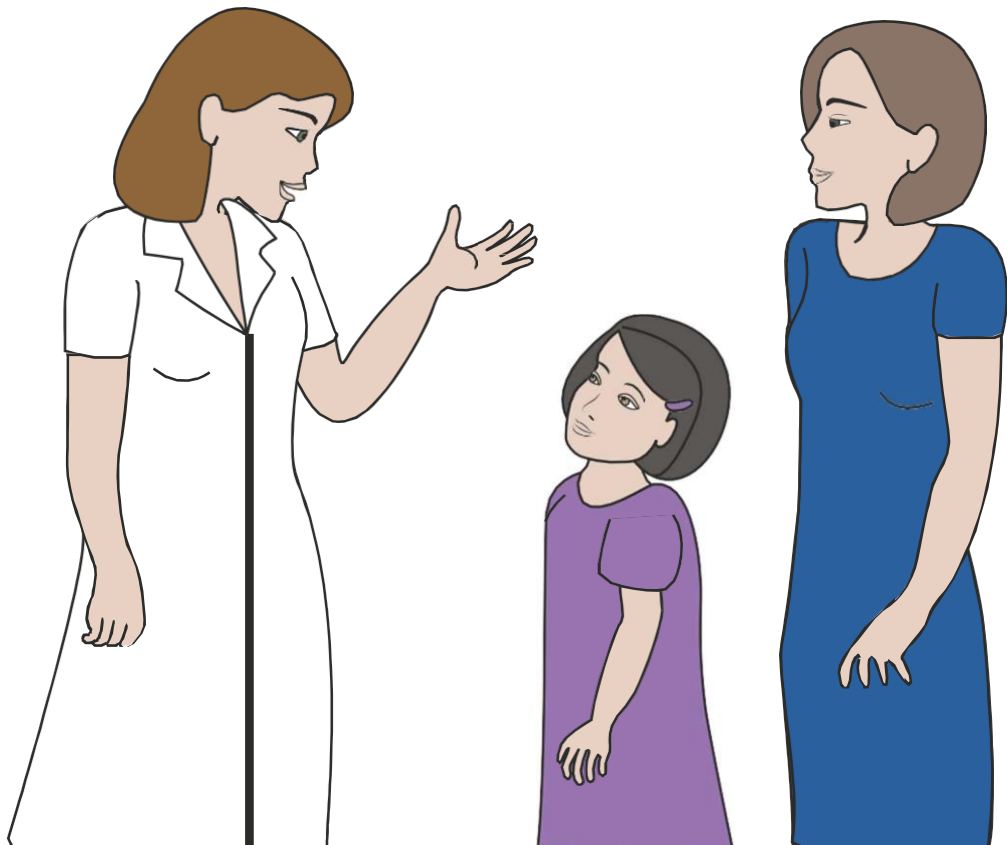
Wenn ich eine Infusion habe, nimmt die Medizinisch-technische Radiologie Assistentin / der Medizinisch-technische Radiologie Assistent sie weg.



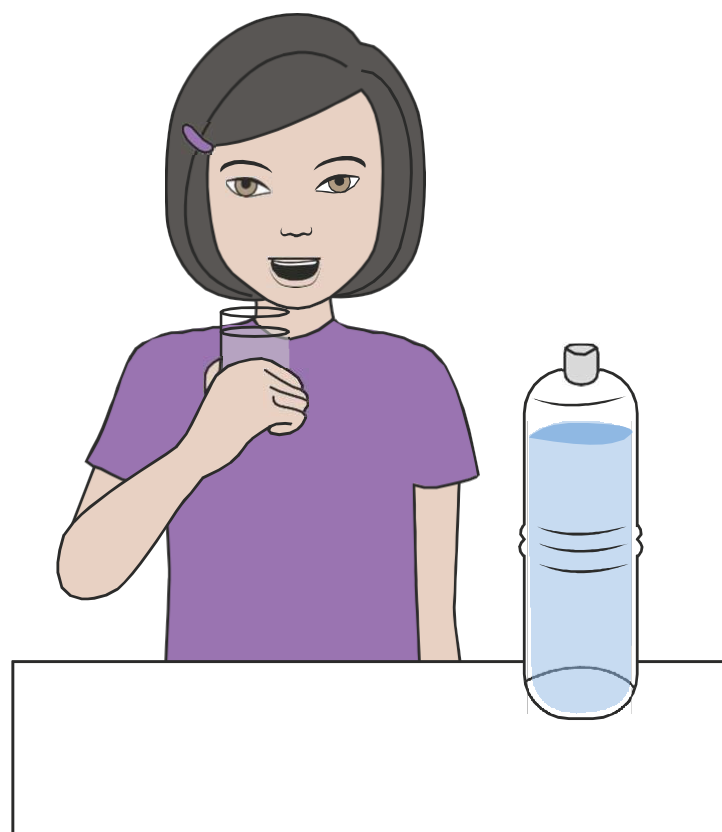
Ich ziehe mich an und nehme meine Sachen.



Der Radiologe spricht mit mir.



Wenn ich eine Infusion hatte, muss ich viel Wasser trinken.



Der Radiologe schickt die Ergebnisse der MRT an meinen Hausarzt.

- **Mein Hausarzt erklärt sie mir.**



Santé BD ist ein von der Universitätsspital Basel unterstütztes Projekt



Mehr wissen. Alles geben.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB**

Wo bekomme ich die SantéBD Infoblätter?

- **Computer:**

Im Internet: <http://www.santebd.org>



- **Tablet oder Smartphone:**

Download der App SantéBD auf:



Sämtliche SantéBD Infoblätter sind kostenlos.

SantéBD ist ein Projekt des Verbandes CoActis Santé.
www.coactis-sante.fr • contact@coactis-sante.fr

Die SantéBD Infoblätter werden in Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren des Gesundheits- und Behindertenwesens erstellt. Die Illustrationen stammen von Frédérique Mercier.

Alle Rechte zur Vervielfältigung, Wiedergabe und Änderung in allen Kommunikationsmitteln sind weltweit vorbehalten. Die Nutzung zu anderen als zu bildenden und informativen Zwecken sowie die gewerbliche Nutzung sind nicht zulässig. ©CoActis Santé

Die Entwicklung dieses Informationstools wurde ermöglicht durch die Unterstützung von:



Dieses Dokument wurde von Personen mit geistiger Behinderung gegengelesen und entspricht den europäischen Regeln für Leichte Sprache. Sie sollen Informationen in leicht lesbarer und verständlicher Form jedem zugänglich machen.

© Europäisches Gütesiegel Leichte Sprache: Inclusion Europe. Mehr Informationen auf www.easy-to-read.eu